

10.08.15

# „Eine geschichtsträchtige Stunde“

## Freisprechungsfeier des 1. Öko-BiLa-Kurses im Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Ökologischen Landbau

Von Josef Heisl

**Hutthurm.** Die Akademie für Ökologischen Landbau in Kringell sei eine Institution, von der Initialzündungen für Betriebsumstellungen ausgehen, und ein Kommunikationsort für Öko-Landbau – das stellte Hubert Heigl, stellvertretender Vorsitzender der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern (LVO), in seiner Festrede anlässlich der Verleihung der Gesellenbriefe für Öko-Landwirte heraus. Acht Absolventen, darunter fünf Frauen, erhielten ihre Diplome. Die Prüfungsbeste bei den Öko-Landwirten ist Carola Jüptner aus Wackersberg im Tölzer Land mit einem Notenschnitt von 1,69. Akademie-Leiter Hans Blöching hatte eingangs die Verleihung als „geschichtsträchtige Stunde“ bezeichnet.

### Bienen und Obstbau in Betrieb aufgenommen

Heigl sagte: „Die Absolventen dieses ersten Öko-BiLa-Kurses sind gewissermaßen als Pioniere zu bezeichnen.“ Die Bio-Regio 2020, die 2013 gestartet sei, habe explizit neue Aktivitäten in der Bildung gefordert. So sei Öko in



**Absolventen, Verantwortliche und Ehrengäste** feierten die erste Zeugnisverleihung an der Öko-Akademie in Kringell, mit dabei (vorne 4.v.l.) die beste Absolventin im Bereich Öko-Landwirtschaft Carola Jüptner und (r.) Akademieleiter Hans Blöching. – Foto: Heisl

den Landwirtschaftsschulen und beispielsweise auch in der Meisterschule in Weilheim umgesetzt worden. Doch in Kringell sei von Anfang an eine besondere Dynamik zu beobachten gewesen. Der Leiter der Öko-Akademie, Hans Blöching, habe sich für diesen Weg eingesetzt, habe sich mit Fachdienststellen und Fachbetrieben beraten und weitere Angebote in seinen Betrieb aufgenommen, so wie Bienen und Obstbau.

Auch die Bildungsinitiative Landwirt (BiLa), die zunächst umstritten gewesen sei, habe in Kringell einen vollen Erfolg gefeiert. Als man ein Konzept erstellt und sich für diesen 1. Öko-BiLa-Kurs beworben habe, war das Platzangebot schnell be-

setzt. Der Öko-Landbau bereichere und gebe auch viel zurück, schloss Heigl und überreichte zusammen mit Martin Höfler und Theo Eckmüller die Zeugnisse. Höfler bezeichnete die Öko-Landwirtschaft als zukunftsfähig, sie mache große Schritte nach vorne.

Theo Eckmüller erinnerte als Bildungsberater, dass auch herkömmliche Landwirte ihre Prüfung bestanden hätten, insgesamt 71, mit dem besten gemeinsamen Notenschnitt seit 15 Jahren von insgesamt 2,69. Die Absolventen kämen aus ganz Bayern, eine aus Baden-Württemberg, zwei seien aus attraktiven Berufen wie Steuerberater oder Solarexperte ausgestiegen und hätten sich der Öko-

Landwirtschaft verschrieben.

„Frauen auf dem Vormarsch“, meinte die 2. Bürgermeisterin der Marktgemeinde, Edeltraud Stegbauer-Wagner in ihrem Grußwort. Kringell sei die beste Ausbildungsstätte, wozu das gesamte Team die Weichen gestellt habe. Der Markt habe mit Erfolg um den Bestand von Kringell gekämpft, das heute mitten in einer Öko-Modellregion des Ilzer Landes liege. Passend dazu überreichte sie jedem ein Buch über die Ilz, die schwarze Perle.

Für den BBV gratulierte Niederbayerns Vizepräsident Gerhard Stadler. „Die Landwirte prägen unsere Kulturlandschaft und die Dörfer“, betonte Stadler und warnte, Öko-Produkte

nicht über die Billigpreisschiene zu vermarkten.

### „Öko-Produktion ist verdoppelt worden“

Was in Kringell geschehe, sei kein Trend und nichts Kurzfristiges, betonte der Ökoreferent aus dem Landwirtschaftsministerium, Michael Mayer. Nachdem die Öko-Produktion verdoppelt worden sei, gelte es die Wertschöpfung auch an die Landwirte weiterzugeben. Dabei seien die Importe nicht der Weg des Ministeriums. Die Zahl der Betriebe sei mittlerweile von 6700 auf 7350 angestiegen. Man solle in der Landwirtschaft nicht schwarz-weiß malen, weil fast jeder Öko-Bauer auch einmal konventionell gearbeitet habe. Das Ministerium entwickle ein Bio-Siegel mit dem Ziel, Öko-Ware besser auszuloben.

Mit Beiträgen der Absolventen, dem Austausch von Geschenken, dem Dank an die Verantwortlichen und das Kringeller Hauswirtschaftsteam, musikalisch gestaltet von Günter Köppl und seinem Sohn, moderiert von Hans Blöching, endete die Freisprechungsfeier des 1. Öko-BiLa-Kurses im Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Ökolandbau in Kringell.